

GRATULATIONEN

Yvette Ellenrieder-Ganeux zum 80. Geburtstag

rz. Yvette Ellenrieder, geborene Ganeux, feiert am Sonntag, 26. Juli, ihren 80. Geburtstag. Nach einer glücklichen Jugend in Basel, dem Erwerb des kantonalen Handelsdiploms und anderthalb Jahren Aufenthalt in London, heiratete sie Robert Ellenrieder. Mit ihm lebte sie einige Zeit in Helsinki und Zürich, bis die Familie mit vier Kindern in Riehen ein schönes altes Haus erwerben konnte. Der Sohn und die drei Töchter des Ehepaars fassten in der Gemeinde sofort Fuss und verbrachten hier eine glückliche Schulzeit, während der sie auch Aufgaben in Jugendorganisationen übernahmen. Nachdem ihre Kinder «flügte» geworden waren, kehrte Yvette Ellenrieder in ihren Beruf als medizinische Sekretärin ins Kantons- und Kinderspital zurück. Als CVP-Mitglied wurde sie in die Schulinspektion der Landgemeinde gewählt. Später wurde sie Mitglied des Pfarreirates St. Franziskus.

Frieda Döbelin-Bühler zum 90. Geburtstag

rz. Frieda Döbelin, geborene Bühler, feiert am Donnerstag, 30. Juli, ihren 90. Geburtstag. Die Riehener Zeitung gratuliert ihr zu diesem Jubeltag herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Martha Schär zum 95. Geburtstag

rz. Martha Schär feiert am kommenden Mittwoch ihren 95. Geburtstag in ihrem Zuhause an der Aeusseren Baselstrasse 57, wo Sie ihren Haushalt immer noch selbst besorgt. Martha Schär ist sehr naturbegeistert und geht fast täglich auf die Chrischona, wo sie auch kleine Wanderungen durch den Wald nach Bettingen unternimmt. Die RZ schliesst sich den Gratulanten an und wünscht ebenfalls einen schönen Geburtstag.

IN KÜRZE

Klappe auf: «Kieswerk-Open-Air»

rz. Augen auf und los gehts über die Grenze: Weil am Rhein bietet Cineasten Urlaub vom Sog der häuslichen TV-Röhre. Vom 30. Juli bis zum 9. August sind beim «Kieswerk-Open-Air 2009» mehr oder weniger bekannte, aber durchgehend gute Kinofilme zu sehen. Filmbegeisterte können zwischen Kieswerk und Hadidbau im grünen Gras sitzend in die Welt des Films eintauchen. Gezeigt werden: «Der seltsame Fall des Benjamin Button», «Kopf oder Zahl», «Buena Vista Social Club», «Willkommen bei den Sch'tis», «Australia», «Der Vorleser», «Radio Rock Revolution», «Hilde», «Into the wild», «Mamma Mia» und «Slumdog Millionär». Mehr Infos unter www.kieswerk-open-air.de.

Die RZ verlost fünf Mal zwei Eintrittskarten. Postkarte oder Mail mit dem Stichwort «Kieswerk» an die RZ schicken (Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen; redaktion@riehener-zeitung.ch), Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Einsendeschluss: Dienstag, 28. Juli.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Sabine Waelti (sw)

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

MENSCHEN Vier junge Leute reisen mit dem Auto nach China

Riehen – Turkmenistan – China retour

Einmal weit fort fahren und die Welt entdecken – das wollen einige junge Männer aus Riehen. Demnächst fahren sie bis nach China, mit einem Mitsubishi Pajero Jeep, Baujahr 1989. «Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er etwas erleben», diese geflügelten Worte schrieb anno 1785 der berühmte Matthias Claudius (1740–1815) in «Urians Reise». Etwas erleben, das wollen auch der Künstler Tobias Madison und seine Kollegen – der Fotograf Jan Vorisek, der angehende Industriedesigner-Student Julian Zuber und der Psychologie-Student Dominik Zwahlen. Sie sind am Montag nach Asien abgereist, genauer gesagt nach China. Wenn sie in zirka drei Monaten zurückkehren, werden sie etwa eine Viertel Erdumdehng auf dem Landweg absolviert haben.

Die Route führt das unternehmungslustige Quartett zuerst einmal von Riehen nach St. Moritz. Von dort aus werden sie der Reihe nach Venedig, Kroatien, Bosnien, Serbien besuchen. Anschliessend steht zuerst Rumänien und dann Tschernobyl auf dem Programm. «Mit der Fähre wollen wir dann von Odessa aus weiter Richtung Batumi in Georgien», berichtet Tobias Madison gegenüber der RZ. Weitere Anlaufstationen sind Armenien, nochmals Georgien und Aserbaidschan. Mit der Fähre gehts schliesslich nach Turkmenistan, Uzbekistan, Kasachstan, Russland und Mongolei bis nach China. Das alles tönt nach viel Strapazen, zumal die vier die gesamte Strecke mit einem Auto absolvieren wollen. Als Fahrzeug steht ihnen ein Mitsubishi Pajero Jeep, Baujahr 1989, zur Verfügung. Was sie unternehmen werden, wenn ihnen mitten in der Pampa das Auto plötzlich stillsteht und keinen Wank mehr



Zwei Stunden vor der Abfahrt: Jan Vorisek, Tobias Madison, Julian Zuber und Dominik Zwahlen (von links). Foto: Patrick Herr

macht, ist noch offen. Sicher ist eins: Keiner der Reisenden ist Automechaniker. Klar schon heute, das wird alles andere als eine Erholungsreise. Auf das, was auf sie zukommen wird, haben sich die vier jungen Männer allerdings sorgfältig vorbereitet. Da sie ihre Reise ausführlich dokumentieren, haben sie vorgängig viel Recherchearbeit betrieben. Zur Finanzierung der Reise haben sie ausserdem eifrig Fundraising betrieben, wie Madison sagt.

Der Risiken unterwegs sind sich die vier Abenteuerlustigen durchaus bewusst. Zum Schutz gegen Krank-

heiten haben sie deshalb verschiedene Impfungen machen lassen und Tamiflu mitgenommen. Und für Schmiergelder unterwegs – die in diesen Breitengraden leider gang und gäbe sind – haben sie eine grössere Geldsumme (rund 4000 Schweizer Franken) reserviert. «Auch die Strassenpiraten unterwegs bereiten uns noch Kopfschmerzen», räumt Madison ein. Weshalb haben sie als einen der Anlauforte ausgerechnet China ausgewählt? Dieses faszinierende, aber riesige und facettenreiche Land ist ja nicht gerade eine einfache Destination für Einzelreisende. «Nun, uns

interessieren vor allem die Replikate von Repräsentationsbauten und Touristenattraktionen», erläutert Madison. «Es existieren unter anderem ein Nachbau der Stadt St. Moritz und eine 1:2-Version der Gärten von Versailles. Auch vom Peking Bird's Nest Stadion gibt es drei bis vier Kopien.» Im Herbst – gegen Ende Oktober, werden Tobias Madison und seine Crew wieder mit unzähligen Reiseeindrücken in den Köpfen im beschaulichen Riehen ankommen. Wir sind gespannt darauf, was sie uns dann zu berichten haben.

Lukas Müller

FREIZEIT Neues Element für Skateanlage aufgestellt

Neues Teil für Skater

rz. Um 14 Uhr kam es, das neue Element für die Skateanlage. In drei Teilen, mehrere Tonnen schwer. Und nach 45 Minuten war zusammengefügt, was zusammengehört. Die Skater Nicolai, Silvan, Fabrizio und Sebastian testeten das neue Teil umgehend. Urteil: Passt!

Die Skateanlage im Riehener Zentrum wird seit drei Jahren regelmässig und gerne von jugendlichen Skatern aus Riehen befahren. Natalie Müller und Manuel Fuchs von der Mobilen Jugendarbeit Basel/Riehen kennen die Skater schon lange. Bei einem Treffen zwischen den Jugendlichen und der Mobilen Jugendarbeit entstanden im September 2008 erste Überlegungen und Skizzen für die Umgestaltung der Skateanlage. Wunsch der Jugendlichen war ein neues Skate-Element, um beim Skaten für mehr Abwechslung zu sorgen. Im November trugen die Jugendlichen ihr Anliegen der Gemeindeverwaltung vor. Nach eingehender Prüfung trafen sich alle Beteiligten zu einem Ortstermin an der Skateanlage. Die Jugendlichen, Christian Lupp (Fachbeauftragter Freizeit und Sport), Freddi Käppeli (Allmend und Verkehr) und Manuel Fuchs nahmen vor Ort Abmessungen vor, diskutier-

ten Varianten und hielten die Ergebnisse in einem Bauplan fest. Danach stand endgültig fest, welche Ausmasse das neue Skate-Element haben sollte.

Anfang Mai bekamen die Jugendlichen von allen Verwaltungsstellen «grünes Licht», sodass die Anfertigung des Skate-Elements in Auftrag gegeben werden konnte. Anfang Juli wurden die Vorarbeiten für die Skateanlage abgeschlossen. So wurde aus Sicherheitsgründen der Teilabschnitt der Skateanlage als Begegnungszone signalisiert und ausgewiesen.

Die Mobile Jugendarbeit ist sehr erfreut über das Engagement der Jugendlichen. Skater Nicolai Jung, zusammen mit Christoph Hediger eine treibende Kraft des Projekts, lobt das Engagement der Mobilen Jugendarbeit: «Toll, dass es sie gibt und was sie für die Jugendlichen machen.» Manuel Fuchs gibt die Blumen zurück: «In der Vergangenheit haben sich die Skater in Riehen sehr verantwortungsbewusst gezeigt. Im letzten Jahr verlangten sie einen Abfallkübel und ein Bänkli für ihren Treffpunkt, was ihnen die Gemeindeverwaltung gerne gewährte.» Und solches liest man über die Jugendlichen viel zu wenig. Was hiermit nachgeholt sei.



Nicolai, Fabrizio, Sebastian und Silvan auf dem neuen Skate-Element. Foto: Patrick Herr

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Lars Gustafsson**
Frau Sorgedahls
schöne weisse Arme
Hanser Verlag
- Donna Leon**
Das Mädchen seiner Träume.
Commissario Brunettis 17. Fall
Diogenes Verlag
- Judith Hermann**
Alice
S. Fischer Verlag
- Alex Capus**
Der König von Olten
Textwerkstatt Verlag
- Per Olov Enquist**
Ein anderes Leben
Hanser Verlag
- Ben Kayser**
Das Geheimnis der
toten Köchin
Reinhardt Verlag
- David Gilmour**
Unser allerbestes Jahr
S. Fischer Verlag
- Nicci French**
Seit er tot ist
Bertelsmann Verlag
- Michael Theurillat**
Sechseläuten
Ullstein Verlag
- Fritz Dinkelmann**
Die Kanzlerin
Lenos Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Eckart von Hirschhausen**
Glück kommt selten allein
Rowohlt Verlag
- Beutter/Billerbeck**
Basel Gundelungen.
Der Reiseführer.
Christoph Merian Verlag
- **Hanspeter Künzler**
Michael Jackson –
Black or White
Die ganze Geschichte
Hannibal Verlag
- MetroBasel**
Ein Modell einer europäischen
Metropolitan-Region
ETH Studio Basel
- Louis Begley**
Der Fall Dreyfus:
Teufelsinsel, Guantánamo,
Alptraum der Geschichte
Suhrkamp Verlag
- Felix Müller**
Die Kunst der Kelten
700 v.Chr. bis 700 n.Chr.
NZZ Libro Verlag
- Felder/Gschwind**
Grenzfall Basel-Stadt.
Politik im Stadtkanton
Christoph Merian Verlag
- Ursula Priess**
Sturz durch alle Spiegel
Ammann Verlag
- Jan Fleischhauer**
Unter Linken. Von einem, der
aus Versehen konservativ wurde.
Rowohlt Verlag
- Metzger/Walther**
Van Gogh 1853 – 1890
Taschen Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

DIENSTAG, 28.7. FITNESS
«Spring und Gump» für die ganze Familie Springen, spielen und jonglieren kann in diesem Sommer die gesamte Familie im Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12. Bis zum 4. August können (Hobby-) Sportler dort jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr an ihrer Geschicklichkeit und Fitness feilen. Die Teilnahme an der Ertüchtigung des Leibes ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen unter: www.gsuenderbasel.ch.

DIENSTAG, 28.7. KONZERT
«Jazz on a summers night V» Viviane de Farias präsentiert ab 19 Uhr bei der «Jazz on summers night V – Special Brazil Night» im Rosengarten hinter dem Lüscherhaus (Baselstrasse 30) Ausschnitte aus ihrem Debutalbum «Na Hora da Paxiao» («Moments of passion»). Sie wird begleitet von Aliéksey Vianna (Gitarre), Stephan Kurmann (Bass) und Mauro Martins (Perkussion). Eintritt frei, freiwilliger

Austritt. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung statt.

MITTWOCH, 29.7. FITNESS
Gymnastik in der Wettsteinanlage «Gsünder Basel» macht mobil: Bis zum 26. August können Jung und Alt jeden Mittwoch Geist und Körper durch Gymnastik auf Vordermann bringen. Ort: Wettsteinanlage. Zeit: 19–19.50 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen: www.gsuenderbasel.ch.

DONNERSTAG, 30.7. FITNESS
Tai-Chi in der Wettsteinanlage «Gsünder Basel» machts möglich: Bis zum 27. August steht in der Wettsteinanlage jeden Donnerstag, 19–20 Uhr, Tai-Chi auf dem Programm. Wer mitmachen will, braucht dafür nichts zu bezahlen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Infos: www.gsuenderbasel.ch.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung: «Gewebte Vielfalt – Natürliche und unnatürliche Stoffe, die uns umgeben.» Bis 17. August.
Weben in Afrika und in der Schweiz, Mi, 29. und Do, 30. Juli, 10–16 Uhr. Koko Fofana, Ibrahim Coulibaly (Elfenbeinküste) und Agnes Voltz (Schweiz) plaudern aus dem Nähkästchen und geben ihr Wissen in Sachen Handarbeit an Interessierte weiter, Sibylla Hochreuter berichtet über die Ausstellung. *Für Kinder ab 7 Jahren. Kosten: Fr. 90.–. Anmeldung bis 26. Juli unter Telefon 061 641 28 29.*
Flechten, weben, spielen, Geschichten hören, Do, 14.30–16.30 Uhr. Bis 6. August. Für Kinder ab 4 Jahren. Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei, bis 16 Jahre. Leitung: Leander High.
Am Webstuhl. Könnerrinnen weben, Neugierige probieren aus. So, 14–17 Uhr. Bis 16. August.
Sonderausstellung: Kabinettstücke 20. «Der Diamant-Krimi». Die Geschichte eines genialen Spielobjektes. Oder: Einer erfindet's, andere kopieren's. Bis 3. August.
Im Freien spielen: So, 26. Juli, 11.15 Uhr. Ein Blick zurück auf Laufräder, Murmeln, Stelzen, Kreisel. Führung mit Bernhard Graf. *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, Telefon 061 641 28 29.*

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Giacometti». Bis 11. Oktober.
Sonderausstellung: Franz West. Bis 6. September.
Kunst am Mittag, Mi, 29. Juli, 12.30–13 Uhr: Alberto Giacometti «Quatre femme sur socle», 1950.
Führung für Sehbehinderte, Mi, 29. Juli, 18–19 Uhr: Werkbeschreibungen durch die Ausstellung «Giacometti». Anmeldung erforderlich.
Für Sonderveranstaltungen und weitere Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberheintischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–). Weitere Infos: www.beyeler.com.

GALERIE ALTE POST BASELSTRASSE 57
Brigitte Dannenberg – Bilder + Skulpturen. Finissage: 26. Juli, 12–17 Uhr. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 16–19 Uhr, Sa 12–19 Uhr, So 12–17 Uhr.*
GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Die Künstler der Galerie: Accrochage. Bis 23. August.
Teilnehmende Künstler: Arian Blom, Pascal Murer, Claudine Leroy, Louis Perrin, Bertrand Thomassin, Yves Boucard, Pascal Poirot, Roland Helmus, Anneke Blom, Ernst Baumann, Franziskus Wendels, M. Dréa, Lorenz Grieder, Agnès Dällenbach, Dan Scher, Constantin Jaxy, Laurent Reypens, Uwe Gräbner. *Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.*

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Expressionismus. Bis 29. August. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.*

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREG BASELSTRASSE 59
Skulpturen und Bilder diverser Künstler. Bis Ende August. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
«Outdoor 09» – Skulpturenausstellung im Dorfzentrum von Riehen. Verschiedene Künstler.
Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Galerie Lilian Andrée. Bis 19. September. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.*

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 43
Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr/Fr 11–18/ Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
Öffnungszeiten (während der Ausstellungen): Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraum-riehen.ch.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
«Tod, Bestattung, Trauer». Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. *Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.*

KONZERT Viviane de Farias singt bei der «Jazz on a summers night V»

Momente der Leidenschaft

sz. «Unter der Tonkunst schwillt das Meer unseres Herzens auf wie unter dem Mond die Flut.» Im Grunde könnte der Dichter Jean Paul mit diesen Worten von der brasilianischen Sängerin Viviane de Farias gesprochen haben. Ihre Stimme erhebt sich geschmeidig-sanft, als würde durch ihre Kehle das Olivenöl des Lebens rinnen. Die in Rio de Janeiro als Tochter einer Deutschen geborene Sängerin, die Schauspiel und Gesang in ihrer Heimat, den USA und Deutschland studierte, hielt zu Beginn ihrer Karriere in der Klassischen Musik Ton. Die Konformität der Oper erdrückte sie aber bald derart, dass sie sich davor fürchtete, eine «austauschbare Figur in der Oper zu werden». Als Sopranistin sang sie neben Plácido Domingo, Kurt Masur und Edda Moser. Durch Projekte mit anderen Musikern knüpfte sie Kontakt zu Worldmusic-Interpreten und kam mit anderen Klängen in Berührung. Die Geburt ihrer Tochter verband sie schliesslich mit den Urkräften des Lebens. Nun schwang ihr Gesang vom Kopf, über das Becken in ihre Füsse, mit denen sie Leben ebnet.
«There will always be a song to tell a story» heisst es in ihrem Lied «Fotografia». Als ihr Debutalbum «Moment of Passion», das sich inhaltlich um die menschlichen Sehnsüchte und Begierden rankt, erschien, hatte Viviane de Farias widerstreitende Elemente der Musik in sich vereint. Durch ihre Eltern – ihr Vater spielte Gitarre, ihre Mutter Klavier – mit Varianten von Oktaven, die gedankliche Häuser errichten, vertraut, baute sie eigene



Momente der Leidenschaft – Viviane de Farias.

Foto: Paul Yates

Kompositionen auf dem Bossa Nova auf. Auf «Moment of Passion» sind Klassiker von Johnny Alf und Paulo Morello und selbst geschriebene Texte über Leidenschaft, den Menschen und die Natur zu hören. Viviane de Farias singt vom Meer und den Stränden Ipanemas, an denen sie aufwuchs und die in ihrer Erinnerung leben. In Riehen lässt die Sängerin Liebhaber des Jazz am Dienstag, 28. Juli, ab 19 Uhr im Rosengarten hinter dem Lüscherhaus im Rahmen von «Jazz on a summers night V» teil des Zaubers

werden, den ihre Musik verströmt. Aliéksey Vianna (Gitarre), Stephan Kurmann (Bass) und Mauro Martins (Perkussion) begleiten sie auf ihrer Reise durch die Welt der Musik.
«Jazz on a summers night V» – *Special Brazil Night: Dienstag, 28. Juli, 19 Uhr im Rosengarten hinter dem Lüscherhaus, bei schlechtem Wetter im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung. Eine Zusammenarbeit der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport (Telefon 061 646 82 55) mit dem Bird's Eye Jazz Club und Peter Schmidlin. Eintritt frei.*

POLITIK Gemeinderat Michael Martig und Pro-Spital-Vertreter geraten aneinander

Eklat bei Info-Veranstaltung

rz. Eine Info-Veranstaltung der IG Spital sowie des Initiativkomitees «Rettet das Riehener Gemeindespital» platzte kurzfristig. Die Veranstalter werfen Gemeinderat Michael Martig und Gemeindeverwalter Andreas Schuppli unhöfliches, rechtswidriges und wenig demokratisches Verhalten vor. Dieser wollte an der Veranstaltungen bloss zugegen sein und Missverständnissen vorbeugen. Was ist passiert?
Die IG Spital und das Initiativkomitee «Rettet das Riehener Gemeindespital» hatten das Spitalpersonal für Montagnachmittag zu einer Infoveranstaltung eingeladen. Aufgrund von Anfragen des Spitalpersonals, wie es in einer Mitteilung heisst. Hansjörg Wilde, Heinrich Ueberwasser (IG Spital) und Eduard Rutschmann (Initiativkomitee) wollten interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindespitals über ihre bisherigen Tätigkeiten informieren. Spätestens an diesem Punkt der Geschichte gehen die Darstellungen

über den weiteren Verlauf, die in einen Eklat mündet, diametral auseinander. In der Version der Veranstalter «verschafften sich Gemeinderat Michael Martig und Gemeindeverwalter Andreas Schuppli Zutritt zu dem von der IG Spital eigens zu diesem Zweck angemieteten Räumlichkeiten. Sie verlangten Auskunft, ob es sich um eine Veranstaltung in der Arbeitszeit des Spitalpersonals handle und ob die Spitalleitung ihre Zustimmung gegeben habe. Gemeinderat Martig machte geltend, er könne die Durchführung unterbinden, in jedem Fall wolle er zu den Gästen der IG Spital und des Initiativkomitees klärende Worte richten». Michael Martigs Sicht der Dinge differiert. Er habe zufällig am selben Tag von der Veranstaltung erfahren und wollte aus Interesse zugegen sein. Da die Veranstaltung in denselben Räumlichkeiten geplant war, wo sonst offizielle Mitarbeiter-Infos stattfinden, «schien es mir richtig, möglichen Missverständnissen vorzubeugen, und den Anwesenden zu

erklären, dass es sich um einen privaten und nicht offiziellen Anlass handle. Ich habe kein Problem mit solchen Veranstaltungen, aber die Rahmenbedingungen müssen klar sein». Laut Martig seien Wilde und Rutschmann auch damit einverstanden gewesen, mit einer Einführung diese Rahmenbedingungen im Sinne Martigs zu klären, während Ueberwasser dies so nicht habe akzeptieren wollen. Auf jeden Fall wurde in der Folge hitzig und äusserst «lebhaft» diskutiert, ein Wort gab das andere und schliesslich wurde die Veranstaltung abgeblasen. Von den Organisatoren, wie Martig betont. Stimmt, bestätigt Rutschmann: «Um einer weiteren Eskalation vorzubeugen.» Es bleibt im Auge des Betrachters, nun über das Vorgefallene zu urteilen. Unter dem Strich scheint es, dass die aufgeheizte Stimmung rund um das Spital (auch) hier zu einem unwürdigen Eklat, statt zu einer vernünftigen Lösung geführt hat. Die Veranstaltung soll nachgeholt werden.

POLITIK IG Gesundheitszentrum Riehen gegründet

Aktivitäten bündeln

rz. Im Hinblick auf die Volksabstimmungen vom 6. September zum Gemeindespital hat sich am Mittwoch die überparteiliche „IG Gesundheitszentrum Riehen“ konstituiert. Dem Komitee gehörten unter anderem an: Franziska Roth (SP), Andreas Zapala (FDP), Simone Forcart (LDP). Annemarie Pfeifer (EVP), Margreth Oeri (EVP), Daniel Albietz (CVP), Christine Locher-Hoch (FDP), Hans-Ruedi Hettesheimer (SP) sowie Felix Werner (LDP). Diese IG setzt sich für ein Ja zu einem modernen Gesundheitszentrum ein und damit zu einer zeitgemässen Form der lokalen Gesundheitsversorgung. Von dieser soll künftig eine weitaus grössere Zahl von Einwohnerinnen und Einwohnern unmittelbar profitieren, wie es in einer Mitteilung heisst.

Komitee-Mitglied Felix Werner: „Diese IG soll die Aktivitäten derjenigen bündeln, welche ein Gesundheitszentrum als beste Lösung für Riehen sehen.“ In einem Gesundheitszentrum könnten interne Angebote mit denjenigen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, der Spitex und weiterer Dienste vernetzt werden. Im Gesundheitszentrum würde eine breite Palette an Leistungen angeboten, von welchen eine deutlich grössere Zahl von Einwohnerinnen und Einwohnern profitieren können als von einem Akutspital. Riehen solle, so die IG, im Gesundheitswesen auch künftig mehr bieten als andere Gemeinden – in einer zeitgemässen und nachhaltigen Form.
Weitere Infos unter: www.gesundheitszentrum-riehen.ch.

JUBILÄUM Dominikushaus hat 40 Jahre gefeiert

Gelungenes Jubiläum

rz. Im Dominikushaus wurde am Sonntag das 40-jährige Bestehen gefeiert – den ganzen Tag über mit einem vollen Programm.
Der Aufwand wurde mit zahlreichen Besuchern belohnt und einer

durchwegs guten Stimmung unter allen Anwesenden. «Zyt ha» lautete das Motto und Zeit haben viele gehabt, um dem Dominikushaus einen Besuch abzustatten. Geschäftsführerin Helena Adams zieht denn auch

ein positives Fazit: «Das Echo war sehr gut, es war ein toller Anlass. Mein Dank geht an alle Helfer, Besucher und diejenigen, die uns unterstützt und das Fest möglich gemacht haben.»



Lauter zufriedene Gesichter im Dominikushaus.

Foto: Philippe Jaquet

gsünder
BASEL

Gesundheit für die Region

aktiv!

im sommer 2009

Riehen

- Eröffnungsveranstaltung:**
am 30. Juni, 10h mit Gemeinderätinnen
Irène Fischer-Burri und Maria Iselin-
Löffler, im Anschluss: Apéro

FONDATION **BEYELER**
4125 Riehen/Basel, www.beyeler.com

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Wir haben in aller Stille im engsten Familienkreis
Abschied genommen.
Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.de
So 11.00 Gottesdienst
Thema: Ist Gott wirklich gut?
Mit persönlichem Lebensbericht
12.00 Burg Rötteln

GDM GmbH
Managment Gebäudereinigung
 Oberdorfstrasse 72, 4125 Riehen
 Tel./Fax 061 691 10 37
 Tel. 079 787 83 42/079 205 35 47
 gdm-iasari@bluewin.ch

RZ019647

7019351

RZ019560

REISEN Unterwegs im wikingischen Nordland, das die Römer geheimnisvoll «Ultima Thule nannten» (2. Teil)

Schwarzes Gold und weisse Steine

Der Charakter der Bewohner von Shetland ist fast schroff. Auch wenn sie vom Tourismus leben, so öffnen sie sich den Fremden doch bloss zögernd. Wer den Einheimischen aber nahe kommt, dem zeigen sie verhalten, auf was sie stolz sind: auf die Schätze aus der Vergangenheit und auf den Schatz aus der Gegenwart, auf Ausgrabungen und auf das eben erst entdeckte Öl.

DAISY RECK

Die Strasse, die vom Flughafen nach Lerwick und dann weiter hinauf in den Norden führt, ist breiter, als das für den Tourismus notwendige wäre. Es ist eigentlich gar keine Strasse, es ist vielmehr eine richtige Piste: gemacht für Schwertransporte. Gebaut wurde sie in den späten Siebzigerjahren. Damals, als es auf Shetland nur ein Thema gab: das schwarze Gold. 1971 wurde im Meer östlich von Unst Öl entdeckt. Grossbritannien freute sich. Doch die Inselbewohner blieben erstaunlich kühl. Geld werde das ihnen schon bringen, aber auch Probleme. So urteilten sie und machten sich daran, mit erstaunlicher Einigkeit zu verhandeln. Sie legten es mit der Regierung in Westminster und mit den



Hinter dem «Sullum Voe» wurden die Öltanker bei einer Landzunge gut versteckt.

zu den teils unterirdisch angelegten, teils mit Tarnfarbe bestrichenen Tanks. Wie eine Fata Morgana liegt der grösste Ölhafen Europas zwischen den Hügeln. Dort laden die rost-roten Schiffe das in Pipelines von den Bohrinseln kommende schwarze Gold. Als elegante Silhouetten ziehen sie hernach der Küste entlang und begegnen bei Lerwick den riesigen Autofähren, die die Touristen von Skandinavien herüberbringen.

Irgendwann, in einer nicht allzu fernen Zukunft, werde man an diesen plötzlichen Ölboom wie an eine Saga zurückdenken. Meinen jetzt schon ein paar als Sonderlinge eingestufte Dichter, die auf den nördlichsten Inseln leben und sich in der Einsamkeit an dauerhaften Texten versuchen. Keiner von ihnen wird wohl so berühmt werden wie Walter Scott, der «Ivanhoe» schrieb und der sich, als er die Shetlandinseln im vorletzten Jahrhundert besuchte, zum Roman «Der Pirat» inspirieren liess. Er hatte sich für einige Zeit an der Südspitze, beim Leuchtturm am Shumburg Head, einquartiert, war von den abstürzenden Klippen fasziniert worden und reimte sich dort eine wildromantische Geschichte zusammen. Im Nebenhinein besuchte er auch die eben entdeckten prähistorischen Funde und gab ihnen den Namen «Jarlshof». So hiess das Gelände von nun an. Und sein Ruhm ging, nicht wegen Scott, sondern wegen seiner grossen Bedeutung, um die Welt. Während einer unendlichen Zeit war der Schatz von den Dünen am Meer verschüttet gewesen. Dann hatte ihn ein gewaltiger Sturm ahnungsweise enthüllt. Ein Farmer der Gegend wurde davon so überwältigt, dass er sein ganzes Vermögen einsetzte, um erste Grabungen zu ermöglichen. Bis heute ist indessen der Bezirk noch nicht wirklich erkundet. Archäologen von überall sind in immer neuen Anläufen damit beschäftigt, das freizulegen, was vor etwa 6000 Jahren entstand. Hier wohnten die ersten Menschen, die nach Shetland kamen, hier bauten sie ihre Rundhäuser, von hier aus eroberten sie sich die Insel. Am Tag, als mich Will, der wortkarge Hüter, in das weitläufige Gelände einliess, war indessen niemand an der Arbeit. Es war ganz still. Nur die Wellen am nahen Meer brandeten. Doch dann, als man genauer hinhörte, begannen die weissen Steine unter ihrer grünen Grasüberdachung zu reden: Es war, als ertöne das Hämmern in der Schmiede aus der Bronzezeit und das Blöken der Schafe im Stall aus der Eisenzeit. Der «Jarlshof» ist ein beeindruckender Ort, nicht zuletzt, weil er so einsam in der Gegend liegt, zwei Meilen entfernt von der breiten Piste. Nur hin und wieder überfliegen ihn die Helikopter. Zwar ist er eine der bedeutendsten prähistorischen Fundstellen von ganz Grossbritannien, doch daraus wird kein grosses Wesen gemacht. Auch wenn Will durchaus weiss, was er bewacht – und heimlich darauf stolz ist.

grossen Konzernen an. Sie blieben stur und sagten, falls man auf ihre Bedingungen nicht eingehe, würden die Vorräte dort liegen bleiben, wo sie lägen. Nur wenn man ihnen Mitbestimmung bei der Ausbeutung und vor allem die notwendigen Mittel für den Umweltschutz gewähre, liessen sie sich in die Projekte einbinden. Auf diese Weise erhielten sie, nachdem die Debatten Jahre gedauert hatten, mehr Autonomie und Befugnisse als irgendeine andere Region im Königreich. Sie sicherten sich ein Vetorecht und das Recht, bei der Konstruktion des Terminals mitzureden. Auch setzten sie seinen Standort durch: versteckt hinter einer Inselzunge im hohen Norden beim «Sullum Voe». Den Platz hat man so verschwiegen gewählt, dass man, auf dem Weg nach Eshaness, mühelos daran vorbeifahren könnte. Mein Taxichauffeur, der eine Zeitlang unter der Abfackelflamme gearbeitet hatte, zeigte mir indessen die Abzweigung, hatte auch die Kaltblütigkeit, die Barrieren zu ignorieren und führte mich

Tom sagte mir, dass die kleine Inselgemeinschaft, die sich aus Fischern und Schafzüchtern zusammensetzt und die in Dingen der Technik völlig unerfahren ist, dank ihrem Mut zum Widerstand und dank ihrer Geduld vieles gewann. Die Arbeitslosigkeit sank, der Wohlstand nahm zu. Doch die erwarteten Probleme blieben tatsächlich nicht aus: Es ereigneten sich zwei schwere Havarien. Und die Umwelt zollte ihren Tribut. Auch ist bereits jetzt voraussehbar, dass die Ölvorräte nicht für ewig ausreichen. Dann werde die viel zu grosse Infrastruktur zurückbleiben: die allzu breite Piste und die überdimensionierte Helikopterbasis. Vielleicht werde man sich dann wieder an das erinnern, was in der Zwischenzeit ein wenig in Vergessenheit geriet: an die Zucht der Ponys und an die Herstellung von Strickwaren oder man werde wieder zu dem zurückkehren, was früher das Wichtigste war: zur Fischerei.

Geheimnisumwobenes und zieht alle Fremden an. Zu Hunderten lassen sie sich in jeder Saison vom bärbessigen Fährmann in der Nähe des hoch aufragenden Rundbaus abladen. Dass das nur bei gutem Wetter sowie jeden Tag nur einmal geschieht, dass man sich anmelden muss und dass man bloss zwei Stunden auf dem Eiland bleiben darf, macht das Ganze noch faszinierender. Ausserdem gibt es auf Mousa auch seltene Vögel und eine Robbenkolonie. So kommt es, dass die Besucher – pro Mal dürfen es immer nur zwanzig sein – vom kleinen Steg nach der Landung in alle Richtungen losstapfen. Doch am meisten lockt na-

türlich das Gemäuer aus der Vorzeit. Gegen zwölf Meter ragt es hoch. Wer kühn genug ist, kann im dunklen Innenraum über unsichere Treppenstufen aufsteigen und sieht von oben hinein in die grossen Wolken und hinaus auf die weiten Moore. In der Zeit um 100 vor Christus ist «Mousa Broch» entstanden. Es wird von vielen Geschichten umrankt. Die schönste Mär erzählt, dass ein vom Unglück verfolgtes Paar, ein Königssohn aus Norwegen und seine unstandesgemässe Geliebte, hier Unterschlupf gefunden hätten. Wahrscheinlicher ist indessen, dass die weissen Steine einst der Verteidigung dienten und wilde Kriegerhorden beherbergten. Als sicher gilt: «Mousa Broch» ist der besterhaltene und bekannteste Broch aller Brochs. Und es gibt viele von ihnen im hohen Norden.

Alain, Maggy, Tom, David, Will und Jim werde ich nicht vergessen. Sie haben mir das Gefühl vermittelt, ich hätte die Shetlandinseln, in nur einer Woche, nicht nur kennengelernt, sondern sei ihrem unverwechselbaren Charakter wirklich nahe gekommen. «Ultima Thule», am Rande Europas, ist eine sehr eigene Welt. Um sie zu lieben, braucht es ein spezielles Zeitmass und eine Neigung für das Karge. Wer das besitzt, wer das sucht, findet einen wie aus Vorzeiten übernommenen Rhythmus der Natur. Er findet auch einen ganz speziellen Menschen-schlag. Wie scheinbar unbeeindruckt man hier mit berühmten Steinen der Vergangenheit umgeht, mit wie viel Hartnäckigkeit man sich dem Öl-rausch widersetzt: das sind nur zwei Beispiele für Kraft und Überlebens-willen.

Reklameteil

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

K. Schweizer 

**Service und Unterhalt
Installationskontrollen
Blitzschutzanlagen
Leuchten und Lampen
Haushaltgeräte**

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

www.riehener-zeitung.ch

RZ018128



**Hans
Heimgartner**
Edig. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

 **061 641 40 90**

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

**UMZÜGE
MÖBELLAGER**

FLEIG AG
Basel

061 272 11 11
www.fleigumzuege.ch

FLEIG

FZ018157



20 Jahre

A.+P. GROGG

GARTENBAU

Gartenpflege Aenderungen

Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

RZ018613

 **Vorhänge
und Dekorationen**
mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert
**Otto
Hupfer**
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53
RZ018160 **Fachgeschäft seit 1881**

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Gobber-Vogel, Trudy, geb. 1924, von Herisau AR, in Riehen, Bäumlilhofstrasse 375.
Straumann-Roggo, Fritz, geb. 1920, von Ziefen BL, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Müller-Kämmerle, Helene, geb. 1913, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Fischer-Schneider, Ruth, geb. 1930, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Geburten Riehen

Königsfeld, Natalia, Tochter des Königsfeld, Christian Robert, von Deutschland, und der Kuslieva, Ekaterina, von Russland, in Riehen.
Messina, Daniela, Tochter der Messina, Alice, von Basel, in Riehen.
Pfeiffer, Jack Kilian, Sohn des Pfeiffer, Bruno Arthur, von Deutschland, und der Bedard Pfeiffer, Carla Christine, aus den Vereinigten Staaten, in Riehen.
Ferreira Junqueira, Lukas, Sohn des Junqueira, Arthur Vital, von Brasilien, und der Ferreira Junqueira, Luciana, von Brasilien, in Riehen.
Solér, Luca Mattia, Sohn des Lampart, Mathias Philipp, von Wauwil LU und Fischbach LU, und der Solér, Cindy Maria, von Lumbrein GR, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Aessere Baselstrasse 226, S B StWEP 1426-2 (= 372/1000 an P 1426, 1233 m², Wohnhaus). Eigentum bisher: Hans Peter Falck, in Riehen. Eigentum nun: Christine Falck und Christian Vontobel, beide in Riehen.
Rudolf Wackernagel-Strasse 39, 41, S D StWEP 1293-2 (= 125/1000 an P

1293, 1560 m², 2 Wohnhäuser und 2 Garagegebäude). Eigentum bisher: Erwin Joseph Zigerlig, in Basel, Rudolf Hans Meier, in Binningen BL, und Dietrich Martin Tschan, in Allschwil BL. Eigentum nun: Roland Bernhard Minder und Elida Minder, beide in Riehen.
Erlensträsschen 51, S B MEP 805-6-8 (= 1/8 an StWEP 805-6 = 48/1000 an P 805, 773,5 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Peter Zinkernagel, in Riehen. Eigentum nun: Freie Evangelische Gemeinde Riehen, in Riehen.
Wettsteinanlage 48, S A 1/2 an P 46, 582,5 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Konrad Hügi, in Riehen, Regine Bauer, in Basel, und Marcel Hügi, in Riehen. Eigentum nun: Konrad Hügi.
Wettsteinanlage 50, S A StWEP 81-4 (= 99/1000 an P 81, 444 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Konrad Hügi, in Riehen, Regine Bauer, in Basel, und Marcel Hügi, in Riehen. Eigentum nun: Marcel Hügi.
Wettsteinanlage 50, S A StWEP 81-4 (= 99/1000 an P 81, 444 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Marcel Hügi, in Riehen. Eigentum nun: Christine Hügi und Marcel Hügi, in Riehen.
Wettsteinanlage 50, S A StWEP 81-10 (= 100/1000 an P 81, 444 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Konrad Hügi, in Riehen, Regine Bauer, in Basel, und Marcel Hügi, in Riehen. Eigentum nun: Konrad Hügi.
Brühlweg 21, S B P 741, 409 m², Gebäude. Eigentum bisher: Konrad Hügi, in Riehen, Regine Bauer, in Basel, und Marcel Hügi, in Riehen. Eigentum nun: Konrad Hügi.
Grenzacherweg 50, S D 93, 371,5 m², Wohnhaus, Schopf. Eigentum bisher: Konrad Hügi, in Riehen, Regine Bauer, in Basel, und Marcel Hügi, in Riehen. Eigentum nun: Konrad Hügi.
Der krumme Weg, S E 1/2 an P 2193, 1829,5 m². Eigentum bisher: Konrad

Hügi, in Riehen, Regine Bauer, in Basel, und Marcel Hügi, in Riehen. Eigentum nun: Konrad Hügi.
Moosweg 285, S E P 1203, 803,5 m², Gebäude. Eigentum bisher: Ruth Gertrud Mosimann, in Oberdorf BL. Eigentum nun: Andreas Mosimann und Silvia Klara Mosimann, beide in Lampenberg BL.

Baupublikationen

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Aeussere Baselstrasse 296, 298, 300, 302, 304, 306
Sekt. RB, Parz. 26

Projekt:
Vergrösserung Balkone (Abbruch und Neubau)
Bauherrschaft:
Wohngenossenschaft Aeussere Baselstrasse Riehen Trüeb Urs, Aeussere Baselstrasse 300, 4125 Riehen
Verantwortlich:
Niedermann Walo, Grenzacherweg 42, 4125 Riehen

Gerstenweg 56
Sekt. RD, Parz. 1432

Projekt:
Anbau gartenseitig
Bauherrschaft:
Forcart Peter, Morystrasse 8, 4125 Riehen
Verantwortlich:
Zinkernagel Peter, Bartenheimerstrasse 17, 4055 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht

wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 21. August 2009 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Baumentscheid beantwortet.

Basel, 22. Juli 2009

Bauinspektorat

LESERBRIEFE

Aufbruch nicht Abbruch

Als Riehener Einwohner und als im aargauischen Fricktal tätiger Arzt (Internist und Diabetologe) verfolge ich die Diskussion um das geplante Gesundheitszentrum in Riehen mit grossem Interesse. Ich weiss aus eigener Anschauung, wie schwierig es gerade im Gesundheitswesen ist, den Wandel liebgewordener Institutionen akzeptieren zu können. Verlustängste prägen die Reaktionen der Bevölkerung auf Veränderungen, insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, wie wir sie eben durchleben. Deshalb verdient der Mut der politischen Verantwortungsträger der Gemeinde Riehen, ausgefahrene Geleise zu verlassen und mit einem zukunftsgerichteten Konzept die Gesundheitsversorgung der Wohnbevölkerung zu sichern, Anerkennung. Das öffentliche Gesundheitswesen der Schweiz wird sich angesichts der Altersstruktur der Bevölkerung in den nächsten Jahren auf die Organisation gut vernetzter ambulanter Leistungen unter Einbezug der ärztlichen Grundversorger, der Spezialärzte, und vor allem der Spitex-Dienste, konzentrieren müssen.

Dr. Hans-Ulrich Iselin, Riehen

Überzeugtes Ja

Es ist schmerzlich das geliebte Gemeindespital zu verlieren. Das Spital- und Gesundheitswesen hat sich wie so viele Dinge in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren stark verändert, und dieser Prozess wird sich weiterhin fortsetzen. Es gibt überzeugende Gründe dafür, dass unser Gemeindespital keine Zukunftschancen haben wird. Jetzt ist der Zeitpunkt für neue Angebote, die der Bevölkerung auch weiterhin sehr gute und umfangreiche medizinische Dienstleistungen anbieten.

Ein Gesundheitszentrum mit Notfallstation und ambulanter Kleinchirurgie ist eine sehr gute Alternative zum Gemeindespital.

Die stationären Geriatriebetten bleiben mit der neuen Trägerschaft der Adullam-Stiftung erhalten. Das ist für die betagten Menschen ausserordentlich wichtig. Alte Menschen brauchen eine Versorgung an ihrem Wohnort. Eine Qualität, die für die älter werdenden Menschen in Riehen erhalten bleibt.

In meiner Funktion als Leiterin des Tagesheimes für Betagte und Behinderte in Riehen unterstütze ich den Vorschlag für ein Gesundheitszentrum und hoffe auf einen nahtlosen Übergang in eine neue Struktur.

Margret Oeri, Leiterin Tagesheim für Betagte, Riehen

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Restaurant Schliessi
die romantische Sonnen Terrasse wo es sich ungestört feiern lässt!
Grill Barbecue Partys & Bankette ab 15 Personen
Telefon 061 601 24 20
Wildschutzweg 30 – 4058 Basel
schliessi@bluewin.ch

Patrick WINKLER ORTHO SCHUH TECHNIK
Hammerstrasse 14 4058 Basel
Fussberatung
orthopädische Einlagen
Mass-Schuhe
Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

WALO ISLER AG
Sanitäre Anlagen und Spenglerei
4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

Pestalozzi Apotheke
Burmhard Sieper
Ganzheitsapotheker
Hauptstr. 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
www.bio-apo.ch, E-Mail: info@bio-apo.ch
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr, Sa 8.00-14.00 Uhr

KREUZWORTRÄTSEL NR. 30

Landschaft in NO-Italien	an dieser Gasse wurden Bäume gefällt	Gurken-gewürz	verfallenes Bauwerk	aufgerichtet sein	iranische Währungs-einheit	i. Dorfmu-seum aus-gestellte Pflanze	zweiter Gras-schnitt	15	die Zähne betreffend	Riehener Stepp-tanz-schule
1		13		Vorstufe des Dreh-buchs	7					
Oberleut-nant, kurz		Kletter-pflanze	türk. Titel		Nach-bildung eines Originals	Abk. f. Domaine Name			Elch	
5				groses Saiten-instrument			engl.: zehn			
griech. Mond-göttin	dieses Santa ist Stadt in Spanien		kurzes Lachen	port.: er		essbare Eibischart	Paarungs-zeit best. Vögel			
Personal-pronomen		schlangen-ähnliches Tierchen		Frühling	11	Kunst-richtung (Musik, Malerei)		bulgar. Währungs-einheit		1
CH-Auto-kenn-zeichen	Gebirge i. Russland			salopp f. Alkohol			Seele	chem. Zeichen f. Neon		
3	Ruf auf hoher See	New Wave Abkürzung	Doppel-vokal	Haupt-stadt Albaniens	4				lebhaftes Tempo (Musik)	
Land in Europa	Mandel-entzün-dung			indische Gottheit		griech. Göttin d. Friedens	8	Kürzel f. Aktien-kapital		
				Amicitia Riehen war an dem Cup	Ordnungs-zahl, Abk.	schweizer Komiker			nach Abzug der Kosten	
hat man manchmal auf Reisen	Stadt in Tschechien	Initialen eines eben verstorb. Popstars	9	wertvoll	engl.: gesund, kräftig	6		steht f. natürliche Nahrung	12	
				geadelter Herr in England	Spiel-karten-farbe	franz.: König		engl.: Biene		
knappe Bemerkung	14	biblischer Verräter			Pfarrer halten sie					
		das Chris-tentum ist eine						Dorf		
Männchen von Hasen	10				grosse Menge kleiner Steine		2	ohne Ort, kurz		

Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 27 bis 31 erscheint in der Ausgabe Nr. 31 der Riehener Zeitung vom 31. Juli. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Juli aufzubewahren. Den Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 30

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Papeterie Wetzel
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop
Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

JUNCK DECOR
Bettwaren und Reinigung
Ihr Fachgeschäft
Th. Junck, Störklingasse 31
Tel. 061 641 41 13
Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92

WIRTSCHAFT Pro Riehen lanciert «Wuchemärt» in Riehen

Wuchemärt geht bald an den Start

ph. Im Frühjahr erhielt Pro Riehen vom Gemeinderat das Okay, einen Wochenmarkt in Riehen auf die Beine zu stellen. Seither ist Rosmarie Mayer unermüdet unterwegs, um Marktfahrer für den «Wuchemärt» zu gewinnen. «Ich habe verschiedene Märkte in der Umgebung besucht», sagt Mayer, «und es ist faszinierend, wie gut diese alle besucht waren.» Obwohl das Angebot der Marktstände an den diversen Märkten sehr ähnlich gewesen sei, war doch zu beobachten, dass die Besucher mit gut gefüllten Taschen nach Hause gingen.

Wochenmärkte scheinen wieder «en vogue» zu werden. Zumindest als Alternative zum Supermarkt und den grossen Einkaufszentren – die sich in ihren grossen Hallen auch immer wieder versuchen, ein Marktflair zu geben. Erlebniseinkauf ist das Stichwort. Authentische Marktatmosphäre gibt es halt nur dort, wo das Original ist, und ein solches soll nun auch Riehen erhalten.

«Bislang haben elf Marktfahrer zugesagt», sagt Mayer. Die Palette reicht bislang von Obst, Gemüse, Blumen bis zu italienischen Spezialitäten. Die Anbieter kommen hauptsächlich aus dem süddeutschen Raum, aber auch aus Bettingen oder dem Fricktal. Die Stände seien allesamt sehr gross, wie Mayer ausführt. Gross, das heisst zwischen 8 und 10 Metern Länge. Und entsprechend vielfältig dürfte das Angebot ausfallen.

Mayer ist mit diesem Zwischenstand zufrieden: «Wir sind zu Beginn

davon ausgegangen, dass wir mit mindestens fünf Ständen starten.» Jetzt sind es drei Wochen vor der Premiere bereits doppelt so viele. Darf es auch «e bitzeli meh syy»? «Aber sicher», lacht Mayer, «am Platzangebot seitens der Organisation wird es nicht scheitern.»

Riehen soll belebt werden. Riehen will einen Wochenmarkt. Riehen erhält einen Wochenmarkt und der

Start sieht schon mal ganz verheissungsvoll aus.

Der «Wuchermärt» findet ab 14. August jeweils am Freitag von 8 bis 14 Uhr statt. An der Premiere spielt um 10 Uhr eine Jazzband und die ganze Bevölkerung ist zum Apéro eingeladen.

Infos für Marktfahrer und Interessierte, die sich für einen Platz bewerben möchten: Telefon: 061 641 42 10. E-Mail: wuchemaert@pro-riehen.ch.



Werbekarte zum Wuchemärt in Riehen.

Foto: zVg

ANLASS Riehener 1.-August-Feier im Sarasinpark

Im Gefolge Tells

sz. Im Sarasinpark sind am Samstag, 1. August, wieder Hunderte von Menschen auf den Beinen. Der Verkehrsverein Riehen lädt zur Bundesfeier 2009 ein. Er hat, so Nicole Strahm, Präsidentin des Verkehrsvereins Riehen, der die Feier organisiert, ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Ab 18 Uhr spielen die Stadtmusik Weil am Rhein und die Alhorngruppe Riehen im Sarasinpark auf. Um 19.30 Uhr hält Sabine Horvath, Leiterin Aussenbeziehungen und Standortmarketing, Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt, die offizielle 1.-August-Ansprache. Als prominente Gäste haben sich Patrick Hafner (SVP), Präsident vom Grossen Rat Basel-Stadt und die Basler Grossräte Annemarie Pfeifer (EVP), Thomas Strahm (LDP) und André Weissen (CVP) angekündigt. Die Riehener Gemeinderätin Irène Fischer-Burri (SP) ist mit von der Partie, die Bürgerräte Willy Rinklin und Elisabeth Näf und Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikumsdienste und Administration. Aus der Regio kommen Wolfgang Dietz, Oberbürgermeister von Weil am Rhein, und der Weiler Bürgermeister Klaus Eberhardt nach Riehen; aus Lörrach reist Bürgermeisterin Marion Dammann und aus Inzlingen Bürgermeister Erich Hildebrand an.

Ab 21 Uhr spielt das Duo «Eryk Kulpowicz» im Sarasinpark zum Tanz auf. Um 21.30 Uhr beginnt der traditionelle Lampionumzug der Kinder und Eltern durch den Park. Für die Stärkung ist mit einem 1.-August-

Weggli gesorgt. Um 22.30 Uhr beginnt das traditionelle Feuerwerk.

Henz Fleisch und Feinkost und der Turnverein Riehen bewirteten die Besucher in einem Festzelt, das Platz für rund 800 Menschen und Schutz vor Regen bietet. Ein Hüpfparadies, ein Bunge-Trampolin und Armschützen offerieren Unterhaltung. Für die Sicherheit der Besucher sorgen die Polizei, die Feuerwehr Riehen/Bettingen, die sich in diesem Jahr mit sechs Mann verstärkt um die Sicherheit der Gäste kümmert und ein Auge auf die privaten «Feuerwerkszünder» hat sowie der Samariterverein Riehen und die Securitas.



Mit Schweizer Flagge – Clara Stilb.

Foto: Sandra Ziegler



Ungewohnter Anblick

rz. Etwas ungewohnt, aber nicht ohne Reiz – ein gelbes Tango-Tram auf der Linie 6. Nun hat Riehen nicht plötzlich und klammheimlich den Kanton gewechselt, die Basler Verkehrsbetriebe wollen ihr Rollmaterial erneuern und testen deshalb seit das Tango-Tram, das bei der BLT (Baselland Transport AG) seit einiger Zeit bereits im Einsatz ist. Getestet wird seit Anfang Juli nun auch auf der Linie 6.

Foto: Patrick Herr

Foto: Patrick Herr

SPORT

SCHACH Schweizer Meisterschaft in Grächen

Roland Ekström Vizemeister

pe. Spannender Schluss an der Schweizer Einzelmeisterschaft der Schachspieler in Grächen. Nicht weniger als drei Kategorien mussten mittels Stichkämpfen entschieden werden. Bei den Herren wurde ein Stichkampf nötig, weil GM Viktor Kortschnoi seine letzte Chance nutzte und gegen IM Branko Filipovic gewann, derweil der bei Riehen spielende IM Roland Ekström, der als amtierender Meister angetreten war, gegen GM Simon Williams remisierte. Die erste Partie des Stichkampfes ging

an IM Ekström. Da Kortschnoi aber die zweite Partie gewann und die bessere Feinwertung aufwies, stand er als Schweizer Meister fest.

Die Titel: Schweizer Meistertitel für GM Viktor Kortchnoi und WGM Tatjana Lematschko – Senioren: IM Edwin Bhend – Junioren: FM Lukas Muheim – Schüler: Simon Stoeri.

Die Resultate der weiteren Rieher-Spieler: 10. Hansjürg Känel 6/9, 43. René Deubelbeiss 5/9, 96. Ruth Bohrer 3/9.

SCHWIMMEN Gute Resultate Darmstadt

Im internationalen Mittelfeld

rz. Lisa und Sven Lehman haben für den Schwimmclub Birsfelden an einem internationalen Wettkampf in Darmstadt (Deutschland) teilgenommen. Die beiden Schwimmer aus Riehen waren mit 477 anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus

insgesamt siebzehn Nationen am Start. Sie haben sich angesichts eines Teilnehmerfeldes aus Neuseeland, Holland oder Italien gut geschlagen und sind mit ansprechenden Ergebnissen in ihren Kategorien ins Mittelfeld geschwommen.

Reklameteil



Hieber's Frische Center



Gültig für Woche 30 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



Exklusiv bei Hieber
Original-St.-Galler
Kalbsbratwurst
1 kg

CHF 23.64
ohne MwSt.
22.10

15.90



Schwarzwälder Butter
frisch gebuttert aus Sauer-
rahm, 250-g-Packung
(100 g = € 0,40)

CHF 1.47
ohne MwSt.
1.38

-.99



Settele lange Spätzle
1-kg-Packung

CHF 3.30
ohne MwSt.
3.09

2.22

Dr. Oetker
Pizza
Ristorante,
Flammkuchen
oder Piccolissima
verschiedene Sorten,
z. B. Pizza Salame 320 g
(1 kg = € 6,22), tiege-
froren, Packung je



CHF 2.96
ohne MwSt.
2.77

1.99



Ovomaltine
500-g-Dose
(1 kg = € 6,98)

CHF 5.19
ohne MwSt.
4.85

3.49

Knorr Fix
verschiedene
Sorten, z. B.
Spaghetti
Bolognese 46 g
(100 g = € 0,96),
Chili con Carne
38 g
(100 g = € 1,16),
Packung je



CHF 0.65
ohne MwSt.
0.61

-.44

Baileys
the original
Irish Cream,
auch Caramel,
Mint oder
Coffee
17% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche je
(1 ltr. = € 15,70)



CHF 16.34
ohne MwSt.
13.73

10.99



Mumm Sekt
dry, extra dry oder rosé
0,75-ltr.-Flasche je,
(1 ltr. = € 5,99)

CHF 6.68
ohne MwSt.
5.61

4.49

Whiskas
Katzennahrung
verschiedene Sorten,
10 x 100-g-Packung
+ 2 gratis je
(1 kg = € 3,33)



CHF 5.93
ohne MwSt.
5.54

3.99

WÖCHENTLICHE
ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE

HIER FINDEN
SIE UNS

Lörrach

Meeraner Platz 1
+49(0)7621 91402-0

Fahrnau

Hauptstr. 218
+49(0)7622 68455-0

Kandern

Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 97293-0

Weil a. Rhein

Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0

Binzen

Kanderweg 21
+49(0)7621 96872-0

Schopfheim

Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7622 66699-0

Rheinfelden-Nollingen

Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0

Grenzach-Wyhlen

Im Gleusen 2
+49(0)7624 983538-0

Rheinfelden

Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0

Wyhlen

Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0

ANGEBOTE GÜLTIG VOM
20.07. BIS 25.07.09

WIR SIND FÜR
KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen,
aktuellen Tageskurs von 1,4870 in Franken
umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt.
Rückerstattung erkennen Sie hier.

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer
Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich
unsere Werbung zu erhalten, melden
Sie sich einfach per Email unter
info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE
MEHRWERTSTEUER-
RÜCKERSTATTUNG
ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen,
aktuellen Tagespreis mit CHF.
In Scheinen - Differenz
in Euro zurück.

www.hieber.de

...geh' lieber gleich zu Hieber

Verkaufsfahrer

Festzelt von 18 – 01 H

Ansprachen um 19.30 H

Gastrednerin:
Frau Sabine Horvath,
Leiterin Aussenbeziehungen
und Standortmarketing,
Präsidialdepartement
des Kantons Basel-Stadt

Musikalische Unterhaltung
Stadtmusik Weil am Rhein
Alphorngruppe Riehen

Tanz und Unterhaltung
Duo «Eryk Kulpowicz»

Lampionumzug um 21.30 H

Feuerwerk um 22.30 H
(eigene Feuerwerke können
in einem speziell
gezeichneten Gebiet
gezündet werden)

Weitere Attraktionen
Hüpfburg, Armbrustschieszen
und Bunge-Trampolin

1.
August
2009
im Sarasinpark

VVR
Verkehrsverein Riehen

Gemeinde
Riehen

WOHNUNGSMARKT

Wir sind eine Familie und suchen:

Haus mit Garten

zum Hegen und Pflegen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 079 473 67 74

RZ019661

wg
n WOHNBAU-
GENOSSENSCHAFTSVERBAND
NORDWEST

In Riehen an der Käppelgasse
vermieten wir per 1. August 2009
oder n.V. im 1. OG eine helle
3-Zimmer-Wohnung
ohne Lift und Balkon (ca. 64 m²)
Fr. 1040.– exkl.

Kleinhüningeranlage 3, 4019 Basel
Telefon 061 639 99 33

RZ003_730488

Familie sucht im Wettsteinquartier in Basel
grosse
**4-5-Zimmer-Wohnung
oder Haus (ab 110 m²)**
Miete oder Kauf.

Telefon 079 679 37 41

RZ018353

Wir vermieten per 1. Oktober 2009
Nähe Dorfzentrum
**5½-Zimmer-Wohnung,
2. OG, 117 m²**
Grosse Terrasse, Putzbalkon, Einbauküche
mit GWM, Bad, sep. WC, Wandschränke,
Lift.
Mietzins monatl. Fr. 1834.25 + Fr. 245.– NK
Vermietung und Auskunft unter
Telefon 061 641 26 09 (Bürozeit)

RZ019660

**PW-Parkplatz in Einstellhalle
Helvetierstrasse 11**

Zu vermieten per 1. August 2009,
mit Wäscheplatz, PW max. Höhe 181 cm
Mietpreis Fr. 140.–/Monat
Telefon 061 601 87 71/079 542 15 19

RZ019651

BOSCH
Sensationell
günstige Preise
auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:

V-Zug, Miele, Electrolux, FORS-
Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ018124

Villringer

expert LÖRRACH

bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!

Miele
IMMER BESSER
Waschmaschine
W 1664 Exklusiv

11-6 kg Fassungsvermögen
11-1400 Schleudertouren

Bar-Abholpreis

799.-

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

RZ003_730725